

Münster den 15. November 83

Reisenerbsproben 1^{te}

hochverehrtester Herr Doctor!

Wollender Freund!

Meinen besten und besten Dank
für die Liebe, mit welcher Sie mir
Erfolg gedachten!

Mein Fräulein ist mir, Ihnen und Mollau,
Jüng der Mutter ein Gezeugen über-
scheiden zu können, das wird darüber
mehr als ein Jahr vorfließen.

Herr Dr. Ertmaier läßt Sie herzlich
grüßen. Sie haben nur zu Jüng Ihnen

Artikel auf classischem Boden
bewusst gemacht.

Herr Graf Sporck findet Thau
nicht gut.

Wir haben in uns Ihre freundliche
Grußnahme zu empfangen.

Grußen Sie uns auf das Beste
Ihre Frau Mutter und alle Ihre
Freunde.

Mit herzlichem Grußen

Ihr

Paul von Bismarck
Herr Specht